

Bewegungsplan

Vorlage zur Dokumentation von Position und Hautzustand bei pflegebedürftigen Menschen mit Dekubitusrisiko

Ein Druckgeschwür (Dekubitus) entsteht bei anhaltendem Druck auf die Haut und das Gewebe. Pflegebedürftige Menschen, die sich wenig bewegen, haben hierfür ein erhöhtes Risiko. Gefährdete, gerötete oder verletzte Hautstellen sollten nicht aufliegen. Um diese vom Druck zu entlasten, muss die Position in individuellen Abständen verändert werden. In einem Bewegungsplan (Positionierungsprotokoll) wird festgelegt und dokumentiert, wann und zu welcher Position gewechselt wird. Zudem wird der Hautzustand notiert. Der Bewegungsplan sollte gemeinsam mit der pflegebedürftigen Person und gegebenenfalls Pflegefachpersonen, dem Arzt oder der Ärztin erstellt werden. Wenn sich die Bewegungsfähigkeit der pflegebedürftigen Person verändert, sollte der Plan zeitnah angepasst werden.

TIPPS FÜR DIE ANWENDUNG

- Platzieren Sie den Bewegungsplan für alle zugänglich.
- Notieren Sie bei jedem Positionswechsel den genauen Zeitpunkt.
- Dokumentieren Sie den Hautzustand und Anzeichen für Dekubitus wie Rötungen, Brennen, Schmerzen.
- Tragen Sie ein, wer den Positionswechsel durchgeführt hat, wenn mehrere Pflegendе beteiligt sind.
- Holen Sie ärztlichen oder pflegefachlichen Rat ein, wenn Sie Hautveränderungen feststellen.
- Lassen Sie sich von Pflegefachpersonen zu druckentlastenden Maßnahmen beraten und bei der Durchführung anleiten.

BEISPIEL

Datum	Uhrzeit	linke Seite	Mitte	rechte Seite	sitzend	Anmerkungen	erfolgt/Name
6.10.22	7:00				X	Haut intakt	
	7:30			X		Haut intakt	
	9:30		X			Haut intakt	
	10:15	X				Steißbein gerötet, 2-€-Stück groß	
	11:50			X		Haut intakt	

WEITERE INFORMATIONEN

Tipps gegen Dekubitus und Hinweise zur Positionierung finden Sie auf dem frei zugänglichen Onlineportal des Zentrums für Qualität in der Pflege (ZQP): www.pflege-praevention.de



